Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 2 (1894)

Heft: 24

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Art. 3. Der Vorstand des Samariterbundes hält die Centraldirektion des Roten Kreuzes auf dem Laufenden bezüglich Personal, Material und Geldmittel und giebt ihr besonders durch Einladung zu Schlußprüfungen von Samariterkursen Gelegenheit, sich in die Thätigkeit der Samaritervereine Einsicht zu verschaffen. Außer dem gewöhnlichen Geschäftsverkehr haben die beiden Centralvorstände, sowohl des Samariterbundes einerseits, wie des Roten Kreuzes andererseits, mit einander noch besondere Fühlung dadurch, daß jeder im Schoße des andern eine ständige und statutarische Vertretung hat.

Sollte überdies die Centraldirektion des Roten Kreuzes über Gegenstände verhandeln, welche den Samariterbund in seiner Spezialstellung besonders berühren, so verpflichtet sich dieselbe, den Vorstand des Samariterbundes zu dieser Beratung beizuziehen; das Gleiche geschieht im umgekehrten Fall auch von Seite des Samariterbundes.

Schweizerischer Samariterbund.

Kurschronik.

Bericht über die Prüfung des 4. Samariterkurses in Zofingen. Am 30. November fand abends 8 Uhr auf dem Rathause in Zofingen die Schlußprüfung des 4. Samariterkurses statt. 45 weibliche und 12 männliche Teilnehmer hatten sich der Prüfung unterzogen. Der Berichterstatter, Herr Pfarrer Egg, machte die Mitteilung, daß das Resultat im ganzen ein sehr gutes genannt werden könne. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wußten schlagfertig gut zu antworten. Die Behandlung der verschiedenen Brüche und Wunden war stets korrekt und wurden gewöhnlich auch genau die Gründe angegeben, warum die Verbände auf diese oder jene Art gemacht werden. Die beiden Herren Ärzte Frikart und Strähl hatten die Prüfung übernommen. Herr Dr. Strähl befaßte sich beim theoretischen Teil derselben mit der Examination über das Knochengerüst, Muskeln, Sehnen, Herz, Lunge, Kreislauf des Blutes und über die Hilfe beim Verbrennen durch Petroleum. Herr Dr. Frikart examinierte über Verrenkungen, Quetschungen, Verstauchungen, Knochenbrüche und Wundbehandlung.

Auch der praktische Teil wurde von den beiden Herren Ärzten geleitet, indem Hr. Dr. Frikart sich mit der Prüfung der Behandlung von Vorderarm- und Schenkelbrüchen befaßte, während Hr. Dr. Strähl über die Behandlung von Wunden, im besondern über solche, entstanden durch kochendes Wasser, examinierte.

Der Centralvorstand ruft anmit den durch diese Prüfung unter die Fahne der Samaritersache eingereihten Samariterinnen und Samaritern ein herzliches Willkommen zu.

Der Samariterverein **Schlieren** hält diesen Winter einen Kurs für Krankenpflege unter Leitung von Herrn Dr. Weber daselbst.

Vereinschronik.

Samariterverein Twann. Der ausgestreute Samen ist auf guten Boden gefallen. Das Samariterwesen scheint am linken Bielerseeufer zu gedeihen. Die letzten Winter gegründete Sektion des schweiz. Samaritervereins hat nach einem vorzüglichen Referate des Herrn Dr. Schläfli über Krankenpflege und Wundbehandlung den Beschluß gefaßt, im Laufe des Winters einen Krankenpflegerkurs zu veranstalten. Herr Dr. Schläfli übernahm bereitwilligst die Leitung des Kurses. Der Verein hat in ihm einen tüchtigen Lehrer und eifrigen Verfechter des Samariterwesens gewonnen. Zum Besuche des Kurses sind sämtliche Mitglieder verpflichtet. Nichtmitglieder können an dem Kurse teilnehmen unter dem Vorbehalt, im Laufe des nächsten Jahres, nach Absolvierung eines Anfängerkurses, als Aktive unserem Vereine beizutreten. Es hat sich auch bereits eine Anzahl Teilnehmer angemeldet. Die Bevölkerung erkennt die Bedeutung rascher Hilfe in Unglücksfällen und richtiger Krankenpflege und man findet allgemein Sympathie für das humane Wirken der Samariter.

Der Verein errichtet fünf Samariterposten. Dabei geht man vom Grundsatz aus, Material möglichst en masse zu einem Posten zu verwenden und dasselbe in luftdicht schließenden Kästen aufzubewahren. Ein von Herrn Dr. Schläfli geschenkter, vollständig ausgerüsteter Kasten wurde als sehr praktisch anerkannt. -s-